

## Schutzkonzept Kita Schnäggehüslì

Stand: 13. Dezember 2021

Das Schutzkonzept der KiTa Schnäggehüslì wurde nach der Vorlage von Kibesuisse und Proenfance erstellt.

### Ziel des Schutzkonzepts

Ziel des Schutzkonzepts ist es,

- einen möglichst wirkungsvollen Schutz vor einer Covid-19-Ansteckung für Kinder und Mitarbeitende (insbesondere besonders gefährdete Personen, welche sich nicht impfen lassen können, und Schwangere) zu erreichen,
- Infektionen frühzeitig zu erkennen
- und gleichzeitig den Kindern der KiTa Schnäggehüslì eine «verantwortungsvolle Normalität» mit **möglichst wenig belastenden Einschränkungen** zu ermöglichen.

Damit dies gelingt, ist **eine sorgfältige Abwägung** der Güter mit Blick auf das gesamtheitliche Kindeswohl vorzunehmen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass «Kinder, gemessen an ihrer allgemeinen Krankheitslast, ein geringeres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf haben als Erwachsene»

### Prämissen des Schutzkonzepts

- **Abstandsregeln** bei Kindern untereinander sowie von kleinen Kindern zu Erwachsenen können und sollen nicht eingehalten werden.
- **Grundsätzlich tragen Kinder unter 12 Jahren keine Hygienemaske.**
- **Zeigt ein Kind das Bedürfnis**, wird die Hygienemaske kurz abgenommen (z.B. bei der Begrüssung). Dieser kurze Unterbruch im Maskentragen muss nicht dokumentiert werden.

## Angaben zur Betreuungsinstitution

### Name und Adresse des Betriebes:

KiTa Schnäggehüslì  
Dorfbergstrasse 2  
3550 Langnau

**Name und Kontaktdaten** der für die Umsetzung des vorliegenden Schutzkonzeptes und für den Kontakt mit den zuständigen Behörden **verantwortlichen Person:**

Barbara Bruderer-Hulliger; KiTa Leiterin

## Kommunikation

- Alle Mitarbeitenden, Erziehungsberechtigten sowie der Vorstand werden aktiv über die unten aufgeführten Schutz- und Hygienemassnahmen informiert.
- Neue Mitarbeitende werden sorgfältig in die unten aufgeführten Schutz- und Hygienemassnahmen eingeführt.

## Covid-Zertifikate

### Einsichtnahme in das Covid-Zertifikat der Mitarbeitenden

Um angemessene und auf die Bedürfnisse und Rechte der Kinder ausgerichtete Schutzmassnahmen ergreifen zu können, sowie um zu prüfen, ob das betriebliche repetitive Testen angeboten werden soll, respektive im Zusammenhang mit dessen Umsetzung, wird der Immunitätsstatus der Mitarbeitenden, die unmittelbar mit Kindern zusammenarbeiten, durch Einsichtnahme in das Covid-Zertifikat der Mitarbeitenden überprüft.

- Durch die Einsichtnahme können differenzierte Schutzmassnahmen, welche das gesamtheitliche Wohl des Kindes ins Zentrum stellen, definiert und umgesetzt werden.
- Die Arbeitnehmenden wurden zur Einsichtnahme in die Covid-Zertifikate sowie zu den daraus abgeleiteten differenzierten Massnahmen gemäss vorliegendem Schutzkonzept konsultiert.
- Die interne Datenbank, in welcher der Immunitätsstatus von den Mitarbeitenden festgehalten wird, weist eine funktionierende Zutrittsbeschränkung auf.

### «Schweizer Covid-Zertifikats»

- Das «Schweizer Covid-Zertifikat» für Genese (Verlängerung der Gültigkeit des Covid-Zertifikats von 6 auf 12 Monate) sowie für Personen mit einem aktuellen positiven Antikörper-Test (Gültigkeit: 90 Tage) wird im Rahmen der Umsetzung des vorliegenden Schutzkonzeptes anerkannt.
- Mitarbeitende mit einem «Schweizer Covid-Zertifikat» für Personen, die sich nicht impfen und testen lassen können, tragen trotz «Schweizer Covid-Zertifikat» weiterhin eine Hygienemaske.

### Veranstaltungen

Auf Grund der aktuellen Situation verzichten wir weiterhin auf Veranstaltungen / Elternanlässe.

## Massnahmen betreffend Hygiene

Die Hygienevorschriften werden **gemäss internem Hygienekonzept** strikt umgesetzt.

### Personen:

- Allen Personen, welche die Innenräume betreten, waschen und/oder desinfizieren die Hände.
- Regelmässiges und gründliches Waschen der Hände der Kinder und der Mitarbeitenden mit Seife wird sichergestellt.
- Mitarbeitende waschen / desinfizieren sich vor jedem körperlichen Kontakt (Nasenputzen) und zwischen der Pflege einzelner Kinder gründlich die Hände.
- Jede Mitarbeiterin trägt ein persönliches Desinfektionsmittel am Hosensack.

#### Küche:

- Vor der Zubereitung von Mahlzeiten (auch Zwischenmahlzeiten und Säuglingsnahrung) werden die Hände gewaschen.
- Aufs Zubereiten von Mahlzeiten mit Kindern wird aktuell verzichtet.
- Es gibt keine Gemüsestängeli oder Früchteteller, aus welchen sich die Kinder selbst bedienen können.

#### Körperpflege:

- Es stehen nur noch Einwegpapiertücher zum Hände trocknen zur Verfügung.
- Kinder werden so gut es geht zur Selbstständigkeit animiert.
- Die Wickelunterlage wird nach jedem Kind gewechselt und Wickelkissen wird desinfiziert.

#### Reinigung:

- Räume werden regelmässig und ausgiebig gelüftet (Stosslüften), insbesondere nach dem gemeinsamen Singen.
- Babyspielsachen werden täglich gereinigt. Insbesondere bei der Reinigung von Gegenständen, die direkt von Kindern gebraucht werden, wird auf geeignete, nicht schädliche Reinigungsmittel geachtet oder werden die Gegenstände ausgewechselt.
- Pro Kind werden individuelle Tücher als Wickelunterlage und individuelle Kopfkissen verwendet. Diese werden regelmässig gewaschen.
- Geschlossene Abfallbehälter zur Entsorgung von Taschentüchern und Hygienemasken werden bereitgestellt.
- Um 9 Uhr (vom Frühdienst) und um 17.30 Uhr (vom Spätdienst) werden alle Türklinken, das Lavabo sowie weiter Gegenstände und Stellen die oft angefasst wurden, gereinigt. Die MA, welche dies erledigt, trägt Einweghandschuhe.

### Massnahmen betreffend Abstand (in Innen- und Aussenbereichen)

- Unter **Personen über 12 Jahren** wird ein Mindestabstand von 1,5 Metern grundsätzlich eingehalten. Auf jeglichen körperlichen Kontakt insbesondere auf das Händeschütteln, wird verzichtet.
- **Personen über 12 Jahren halten unter Berücksichtigung des jeweiligen Entwicklungsstandes des Kindes den Abstand zu Kindern unter 12 Jahren so gut wie möglich ein.** Der Abstand bei Kindern unter 12 Jahren untereinander sowie von kleinen Kindern zu Erwachsenen kann und soll nicht eingehalten werden.
- Wartezeiten und Versammlungen von Eltern in der Garderobe werden vermieden und der Abstand von 1,5 Metern wird mindestens zwischen Personen über 12 Jahren sichergestellt. Die Kinder werden von nur einem Elternteil abgeholt und wenn möglich ohne Geschwisterkinder. Zusätzliche Begleitpersonen warten vor der KiTa Garderobe.
- Die Eingewöhnungen werden so geplant, dass diese nach den Bringzeiten stattfinden.
- Alle Eltern tragen beim Betreten der KiTa Räumlichkeit eine Hygienemaske.

- Stark frequentierte öffentliche Räume (belebte Fussgängerzonen, Parks oder Spielplätze) werden gemieden.
- Wenn möglich, werden die Kinder auch im Garten oder auf dem Vorplatz an die Eltern übergeben.
- Die Übergabegespräche so kurz wie möglich halten. Alternativ könne Telefongespräche zu KiTa-Öffnungszeiten angeboten werden.
- Aufs Einkaufen mit den Kindern und auf Besuche von Bibliotheken, Ludotheken oder Museen wird weiterhin verzichtet.
- Es werden keine Ausflüge mit ÖV geplant.

### **Maskentragen in der Kita Schnäggehüslì**

Grundsätzlich tragen alle Mitarbeiterinnen und Eltern in den Innenräumen der KiTa Schnäggehüslì eine Maske.

Maskenatteste werden dem Kantonsarztamt zur Prüfung eingereicht.

Mitarbeiterinnen mit einem Maskenattest führen ein Lückenloses Protokoll.

Definierte und dokumentierte Ausnahmen:

Die definierten und dokumentierten Ausnahmen richten sich am Bedürfnis des Kindes aus und finden nach Möglichkeit immer in gleicher Kind-Betreuungsperson-Konstellation statt.

Als **dokumentierte Ausnahmen** werden definiert:

- Spaziergänge
- Spielen im Garten / Vorplatz
- Eingewöhnungen
- 

Insbesondere beim Eingewöhnen wird vor der ersten Trennung der Eltern ein Kennenlernen ohne Maske stattfinden.

### **Situationen mit erhöhtem Übertragungsrisiko**

- **Singen:**  
Singen findet, wenn immer möglich, bei offenem Fenster statt. Wenn dies nicht möglich ist, werden vorher und nachher richtig gelüftet.
- **Essenssituation:**  
Die Mitarbeitenden essen in Innenräumen nicht zusammen mit den Kindern. Die Mitarbeitenden können nacheinander, in einem abgetrennten Raum (ist keine Pause), die Mahlzeit einnehmen. Essen Mitarbeitende gemeinsam in ihrer Pause, achten sie auf genügend Abstand und gute Belüftung, respektive nutzen, wenn immer möglich, den Aussenraum.

### Besonders gefährdete Personen

- Mitarbeitenden, welche zu den besonders gefährdeten Personen gehören, wird nach Möglichkeit eine Arbeit zugeteilt, welche sie von zuhause aus erfüllen können, oder sie werden vor Ort so beschäftigt, dass jeglicher enge Kontakt mit anderen Personen ausgeschlossen ist.
- Ist dies nicht möglich und werden besonders gefährdete Personen in ihrer angestammten Tätigkeit vor Ort beschäftigt, werden erweiterte Schutzmassnahmen nach dem STOP-Prinzip ergriffen: Besonders gefährdete Personen prüfen mit ihrem Arzt oder ihrer Ärztin, ob in der unmittelbaren Betreuung eine FFP2-Maske getragen werden kann/soll. Maskenpausen werden berücksichtigt.
- Sind besonders gefährdete Person im selben Raum, dürfen keine Ausnahmen beim Maskentragen gemacht werden, d.h. **sämtliche** Mitarbeitende tragen **ausnahmslos** eine Hygienemaske.

### repetitives Testen

- Nicht geimpfte Mitarbeiterinnen lassen sich 2-mal pro Woche testen.
- Das Testresultat wird nach Erhalt unverzüglich an Barbara Bruderer gemeldet.
- Die KiTa Schnäggehüslı übernimmt 50% der Testkosten. Zur Rückerstattung benötigen wir eine Quittung oder die Nachricht mit dem Testresultat.

### Umgang mit erkrankten Personen

- **Positiv getestete Kinder und Mitarbeitende** müssen in häusliche Isolation gehen.
- **Symptomatische Personen über 6 Jahren** bleiben zuhause und lassen sich testen.
- Bei **symptomatischen Kindern bis 6 Jahre ohne «Risikokontakt»** – ohne engen Kontakt zu einer symptomatischen Person ab 6 Jahren oder zu einer positiv getesteten Person – wird gemäss Infografik [«Umgang mit Covid-19: Vorgehen in familienergänzenden Bildungs- und Betreuungsinstitutionen für symptomatische Kinder bis 6 Jahre ohne «Risikokontakt»](#) vorgegangen.
- Bei **symptomatischen Kindern bis 6 Jahre mit «Risikokontakt»** – mit engem Kontakt zu einer symptomatischen Person ab 6 Jahren oder zu einer positiv getesteten Person – wird gemäss Testindikationen bei Kindern bis 6 Jahre vorgegangen (siehe dazu [«COVID-19 -Empfehlung zum Vorgehen bei symptomatischen Kindern unter 6 Jahren und anderen Personen, die Schulen und schul- und familienergänzende Betreuungseinrichtungen frequentieren sowie Testindikationen für Kinder unter 6 Jahren»](#)).
- Mitarbeitende, welche in der KiTa Schnäggehüslı erkranken, verlassen die KiTa umgehend und lassen sich sofort testen.
- Kinder, welche in der KiTa Schnäggehüslı erkranken, werden sofort isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Mitarbeitende, die sich mit dem Kind während dieser Zeit isolieren, ergreifen die notwendigen Schutz- und Hygienemassnahmen (Hygienemaske).

### Erhebung der Kontaktdaten

- Die Kontaktdaten (Name, Vorname, Wohnort und Telefonnummer) der Anwesenden werden in der KiTa Schnäggehüslì immer erhoben, da der Abstand von Kindern nicht eingehalten werden kann und sie keine Hygienemaske tragen.
- Die betroffenen Personen (Mitarbeitende, Erziehungsberechtigte, externe Fachpersonen) werden hiermit informiert, dass der erforderliche Abstand von Kindern nicht eingehalten werden kann und dass somit ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht.
- Gegebenenfalls werden Eltern und Mitarbeitende durch die zuständige Stelle informiert, um eine Quarantäne anzuordnen, sofern es während mehr als 15 Minuten zu einer Unterschreitung des erforderlichen Abstands ohne Schutzmassnahmen (z.B. Hygienemaske) gekommen ist und es Kontakte mit an Covid-19 erkrankten Personen gab.